



1) Nehmen wir an, Ihre alte Schule soll einen neuen Namenspatron bekommen. Wen würden Sie aus welchen Gründen vorschlagen?



„Schnüsse Tring“, Katharina Stockhausen. Sie war Mitte des 19. Jahrhunderts eine Kölner Dienstmagd und zeichnete sich als Kölner Original aus. Selbstbewusst mit eigenem Kopf ganz klar, ließ sie sich nicht fremdbestimmen. Der Dienstherrschaft trat sie Auge in Auge unbeugsam mit starkem Rückgrat entgegen. Der Kölner Komponist Joseph Roesberg widmete ihr 1859 sein Lied „Schnüsse Tring“. In Ossendorf ist sie mit einem Brunnen verewigt.

Schüler*innen sollten durch ihr Beispiel gestärkt und ermutigt werden, sie selbst zu sein, zu sich zu stehen – frei von Angst gegenüber Stärkeren oder Mächtigen.

2) Wie wollen Sie den Personalmangel in den Kölner Kitas beheben?

Anhebung des Schlüssel Kind/Betreuung. Förderung von PIA. Stärkere Öffnung der Personalverordnung für Seiteneinsteiger*innen mit geeignetem Profil und berufsbegleitendes Traineeprogramm über Pädagogik, Psychologie etc. Bündelung administrativer Aufgaben durch „Nicht-Pädagogen*innen“.

Finanzierungsanreize wie Einmalzahlung, Hilfe bei Umzug und Wohnungssuche.

3) Beabsichtigen Sie, die Kitas in Köln beitragsfrei zu machen?

Nein. Stattdessen deutliche Senkung der Einkommensgrenzen zur Berechnung der Beitragshöhe! Zwei Jahre Beitragsfreiheit sind gut.

4) Was sollte die Stadt Köln tun, um die Arbeitsbedingungen der Kolleg*innen im Offenen Ganztage zu verbessern?

Vermehrte Anwerbung von Studierenden durch attraktive Stundenmodelle und Bezahlung mit eventueller Anrechnung der Arbeitszeit auf ihr pädagogisches Studium. Entlastung im Bereich Hausaufgabenhilfe durch Oberstufenschüler*innen und Fachkräfte in Rente in attraktiven und flexiblen Stundenmodellen. Genügend Räumlichkeiten für Sport, Musik, Kunst.

Bürokratieabbau und bessere Vergütung.



5) Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen, damit die OGS-Abdeckung in den weniger wohlhabenden Stadtteilen Kölns auch bei 100% liegt?

Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden (Räume...) und freien Trägern bei Ausbau. Lösung von bürokratischen Erschwernissen/Verhinderungen. Gerade in den benachteiligten Stadtteilen ist der Bedarf hoch und muss mit Priorität schnell gedeckt werden.

6) Was ist für Sie eine gute Ganztagschule?

Jedes Kind hat die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu lernen (Zusammenarbeit mit Musikhochschule usw.). Unterschiedliche Angebote im sportlichen, musischen, kreativen und wissenschaftlichen Bereich. Gezielte Förderung von Schüler*innen gemäß ihren Neigungen und Verbesserung von Integration. Hausaufgabenbetreuung müsste individualisierter werden. Saubere Räume und Toiletten.

7) Wie kann der Schulbau bzw. die Schulsanierung beschleunigt werden?

Verschlanke und Verkürzung der Ausschreibungsvorgänge für Sanierungen, kürzere Antragswege und Berücksichtigung kleinerer Firmen. Verschlanke unsinniger und überflüssiger Bauvorschriften. Schnellere Genehmigungsverfahren und Beauftragungen von Totalunternehmen.

8) Sollten weiterführende Schulen, die über eine geringe Anmeldezahl verfügen, in Gesamtschulen umgewandelt werden?

Kein Automatismus! Stattdessen Stärkung und Qualifizierung der Schulen mit Attraktivität für die Menschen an dem Standort. Vielfalt der Schulen ist eine Stärke, die sich am Bedarf der Schüler*innen ausrichtet. Wichtig ist der Einbezug der betroffenen Bürger*innen. Nach gründlicher Abwägung und Sinnhaftigkeit ist eine Umwandlung zur Gesamtschule natürlich denkbar.

9) In der außerschulischen, kommunal verantworteten Bildung haben sich Honorarsätze zwischen 30 und 35 Euro pro Unterrichtsstunde etabliert. Ab wann können die Lehrkräfte an der VHS mit einer Anpassung in dieser Höhe rechnen?

Die VHS Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil für die Bildung. Honorarkräfte verdienen Wertschätzung durch eine gerechte Vergütung. Trotz prekärer Haushaltslage stehe ich für eine schnellstmögliche Anpassung ein.

10) Wollen Sie dem Beispiel anderer Städte folgen und Planstellen für Lehrende in den Integrationskursen (DaZ) einrichten?

Das könnte die Personallage in den Schulen noch verschärfen. Integrationskurse müssen bedarfsgerecht durch gut bezahlte Honorarkräfte geleistet werden.



11) Wenn Sie einen Bildungsgutschein für einen VHS-Kurs geschenkt bekämen, für was für einen Kurs würden Sie sich anmelden?

Sprachkurs Arabisch